

3 großer, unförmiger Schuh, °OB vereinz.: °*wos host denn heut füre Douschn o Fischbachau MB.*– Auch: °*Douschn* „Stoffhausschuhe“ Fischbachau MB.
WBÖ V,199.

Komp.: [**Kuh**]t. Kuhfladen, °OB vereinz.: °*Kuahdouschn* Siegsdf TS. E.F.

Doschen, †-u-

M. 1 Busch, buschige Pflanze: *a Doschn* „kleines, dickes, buschiges Gewächs“ Kochel TÖL; *Der Doschen, Duschen* SCHMELLER I,549.

2 Bündel, Büschel: °*a Douschn* „aus Stroh“ Hirnsbg RO; *das Döschəl* „Ende eines dicht-belaubten Zweiges ... Blumenstrauß, zusammenhängende Zimmerholz-Späne“ SCHMELLER I,549.

3 Troddel, Quaste, westl.OB vereinz.: *Doschn* Röhrmoos DAH; „die *Doschen* hängen nicht herab“ DELLING I,130; „mit einer ... Huetschnur mit solch dick seidenen *Doschen*“ Straubing 1728 HuV 6 (1928) 235.

Etym.: Germ. Wort idg. Herkunft; ²DWB VI,1291.

DELLING I,130; SCHMELLER I,549.

Abl.: *Doschet, doschicht*.

Komp.: [**Huf**]d. Huflattich (*Tussilago farfara*): *Ho(u)fto(u)schn* Bodenmais REG MARZELL Pfln. IV,852. E.F.

toschen

Vb. **1** schwerfällig, plump gehen, °OB vereinz.: °*douschn* Garching AÖ; *douschn* „schlampig gehen, trampeln“ SOJER Ruhpoldinger Mda. 10.

2: °*douschn* „langsam, umständlich arbeiten“ Bayrischzell MB.

Etym.: Wohl onomat.; WBÖ V,199.

WBÖ V,199.

Abl.: *Tosch, Toscher, toschicht*. E.F.

Toscher

M. 1 schwerfälliger, plumper Mann: °*des is hibsch a Douscha* „unbeholfen“ Pittenhart TS.

2: °*wos handn des froa Douscha?* „unförmige, klobige Schuhe“ Grafing EBE.

WBÖ V,199. E.F.

Doschet, -a-, Dorschet(s)

N. 1 Kraut, Blätter, v.a. von Rüben, °OB, °NB, °OP vereinz.: °*Doschat* Ruhstorf GRI;

Doaschat Frauenbg PAR; *dōšad* nach BERGMANN Baumgarten 32; *Doschat* SCHMELLER I,549.

2 (grüne) Nadelbaumzweige, -äste, °NB vereinz.: °*Daschat* „Fichtenzweige“ Hausen KEH; „grünes Reisig ... *dāšad*“ Mallersdf nach SNIb VI,312.

3: *dōšad* „Unkraut“ nach KOLLMER II,324.

Etym.: Abl. von →*Doschen*. Vereinz. Kontamination mit →*Dorsche*; vgl. WBÖ V,194.

SCHMELLER I,549.– WBÖ V,194 (Torschach).

Komp.: [**Ab**]d. wie →*D.1*: *Adoschad* „Rübenblätter“ Kechham GRI.

[**Erd-äpfel**]d., [-**äpfel**]- Kartoffelkraut, °NB vereinz.: *s Eadäupfedäschat* Mittich GRI.

[**Huf**]d. Huflattich (*Tussilago farfara*), NB vereinz.: *s Huafdoschad* Frauenau REG.

[**Ruben**]d. Kraut, Blätter von Rüben, °NB vereinz.: °*Ruamdaschat* Eging VOF.

WBÖ V,194. E.F.

doschicht

Adj. **1** buschig, dicht gewachsen (von Pflanzen), °OB vereinz.: °*der Baum is doschat* Reichersbeuern TÖL; „Kartoffelkraut, Blumenstrauß, Christbaum sehen *doschad* aus, nicht nackt“ ILMBERGER Fibel 47; *Die Hortensia-blum is doschat* SCHMELLER I,549.

2 bauschig, dick (gekleidet): *dōšad* nach KOLLMER II,535; *Doschet* „dick gekleidet; sehr gestopft“ DELLING I,130.

3 mollig, wohlgeformt: „*a Doschate* ... ein hübsches, mit körperlichen Vorzügen wohl ausgestattetes Mädchen“ SCHILLING Paargauer Wb. 37.

DELLING I,130; SCHMELLER I,549.– WBÖ V,199. E.F.

toschicht, -a-, -u-

Adj. **1** schwerfällig, plump, ungeschickt, °OB, °NB vereinz.: °*wia foit n der daher, so douschad* Grafing EBE.

2: *a douschats Gsicht* „ein dummes Gesicht“ Bernau RO.

3: °*a douschats Brot* mißbratenes Brot Halfing RO. E.F.

Dose, -u-, †-ö-

F. 1 kleiner Behälter mit Deckel, meist Tabak-, Konservendose, °OB, NB, °OP, °OF vereinz.: *a eiffnboananö Dusn* Hohenpeißenberg SOG; *Da*